

Vorstandswahl der Liebermann-Villa 2024: Für einen vertrauensvollen Neustart

Liebe Mitglieder der Max-Liebermann-Gesellschaft,

der jetzige Vorstand trat im Juni 2021 mit dem Versprechen an, klare Strukturen, Transparenz, gegenseitiges Vertrauen und eine gute, effektive Zusammenarbeit zu schaffen. Geregelt Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten sowie das Vertrauen in die Kreativität und Kompetenz des jungen Teams um Direktorin Dr. Lucy Wasensteiner sollten im Mittelpunkt stehen. Es wurde ein „echter Neubeginn mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen“ versprochen.

Leider wurde dieses Versprechen nicht eingelöst. Im Gegenteil: Von den ursprünglich sechs Mitgliedern sind nur noch zwei im Amt und von möglichen acht Positionen nur fünf besetzt - mit der Folge, dass wichtige Entscheidungen, etwa zur dringenden Sanierung der Villa, blockiert sind. Vom hauptamtlichen Team haben seit 2021 sechs Mitarbeiterinnen die Gesellschaft verlassen, darunter zwei aus der Öffentlichkeitsarbeit, die Finanzbuchhalterin und zuletzt unsere sehr geschätzte, erfolgreiche Direktorin Lucy Wasensteiner.

Die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden beklagen das Fehlen von Kommunikationsstrukturen und Transparenz.

Liebe Mitglieder der Max-Liebermann-Gesellschaft, wir wissen, dass wir Ihnen eine Entscheidung zwischen zwei Vorstandsteams zumuten. Aber ein „Weiter so“ des amtierenden Vorstands gefährdet die Arbeitsfähigkeit unseres Museums. Der Vorstand muss sich endlich auf seine satzungsmäßigen Aufgaben konzentrieren und dem Team sowie dem Direktor/der Direktorin im operativen Tagesgeschäft Vertrauen schenken. Das Haus muss personell und strukturell zur Ruhe kommen, damit die Abwanderung von qualifizierten und engagierten Mitarbeitern gestoppt wird.

Eine effektive Vorstandsarbeit mit klarer Aufgabenverteilung und verbindlichen Arbeitsabläufen zwischen Haupt- und Ehrenamt ist dringend erforderlich. Wir sehen es als unsere Aufgabe, das Team und die Ehrenamtlichen zu stabilisieren und zu unterstützen, damit die Arbeit der Liebermann-Villa weiterhin erfolgreich gelingt und dringende Entscheidungen konstruktiv und produktiv getroffen werden können.

Mit unserer Bewerbung möchten wir uns ausdrücklich als Vorstandsteam präsentieren mit vielseitiger Expertise und großer Liebe und Begeisterung für die Liebermann-Villa.

Dr. Tilmann von Stockhausen, Dr. Claudia Marwede-Dengg, Beatrix von Gehren, Susanne Wald und Thomas Lingens

Kurzbiografien unseres Vorstandsteams



Dr. Tilmann von Stockhausen (*11.5.1965)

Studium der Kunstgeschichte und Geschichte in München, Manchester und Hamburg, Promotion 1992 bei Martin Warnke zur Geschichte der Berliner Gemäldegalerie. Forschungen zur Museums- und Sammlungsgeschichte, Geschichte des Kunsthandels und Auktionswesens im 18. Jahrhundert, Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Nach beruflichen Stationen in Los

Angeles (Getty Research Institute), Dresden (Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Potsdam (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg) von 2008 bis 2022

Leitender Direktor der Städtischen Museen Freiburg und des Augustinermuseums. Ausstellungen zur Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, so beispielsweise die erfolgreiche Schau „Franz Xaver Winterhalter. Maler im Auftrag ihrer Majestät“ oder die Ausstellung „Schwarzwaldgeschichten“. Begleitung der Sanierung und des Umbaus des Augustinermuseums und Bau eines Zentralen Kunstdepots in Freiburg, das bis heute als Vorbild für zahlreiche Nachfolgebauten gilt. Seit Anfang 2023 Leitender Direktor der LÜBECKER MUSEEN.

Die Liebermann-Villa ist für mich ein Juwel der Museumslandschaft Berlins, mich für dieses Haus und das Team mit meinen Erfahrungen zu engagieren, würde mir große Freude machen.

Dr. Claudia Marwede-Dengg (*27.12.1952)

In der Liebermann-Villa bin ich seit 2015 aktiv, zunächst als Shop-Mitarbeiterin an der Kasse, ab 2017 als Koordinatorin sowie seit 2019 als Gästeführerin. Meine Vision für die Tätigkeit im Vorstand der Max-Liebermann-Gesellschaft: Die Kommunikation zwischen Vorstand, Direktion, hauptamtlichem Team und den Ehrenamtlichen wieder so zu verbessern, dass sich alle mitgenommen fühlen und an einem Strang ziehen. Ich kandidiere für die Position eines/einer der stellvertretenden Vorsitzenden.



Die wesentlichen Stationen meines beruflichen Werdegangs: Studium der Publizistik und Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München mit anschließender Promotion, langjährige Tätigkeit als Wirtschaftsjournalistin in München und Berlin, Studium der Kunstgeschichte an der FU Berlin mit Spezialisierung auf Provenienzforschung, seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FU Berlin in einem Forschungsprojekt, das die Rekonstruktion der Kunstsammlung des Berliner Verlegers Rudolf Mosse zum Gegenstand hat.



Beatrix von Gehren (*16.05.1954)

1973-1979 Studium der Architektur an der TU Berlin und der TU München. Anschließend Städtebauliches Aufbaustudium an der TU München. 1981-1988 Arbeit in einem internationalen Architekturbüro in London an der Realisierung von Aufträgen im Mittleren und Fernen Osten (u.a. der Regierungspalast von Doha in Qatar).

1989 Rückkehr mit der Familie nach Deutschland. Das neue Arbeitsfeld liegt nun im Bereich des Wohnungsbaus, des Innenausbaus von Apotheken und im Denkmalschutz in den alten und neuen Bundesländern.

Deutscher Wohnungsbaupreis 2020 für die Projektleitung eines denkmalgeschützten Gebäudeensembles in Essen-Kettwig.

Seit 2019 lebe ich wieder in Berlin, seit dem Frühjahr 2021 arbeite ich als ehrenamtliche Gärtnerin mit großer Freude im Garten der Liebermann Villa. Mein Wunsch ist es, zum einen eine intensive, vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Team und Ehrenamtlichen wiederherzustellen und zum anderen die baulichen Mängel des Hauses sensibel und denkmalgerecht zu beheben. Ich kandidiere für das Amt einer/eines stellv. Vorsitzenden.

Susanne Wald (*15.01.1964)

Studium der Rechts- und Verwaltungswissenschaften in Trier, Münster und Berlin. Verschiedene Führungsfunktionen sowohl im Bundeskanzleramt als auch im Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Zuletzt Ministerialdirektorin und Abteilungsleiterin der Leitungsabteilung des BMG. Mitglied in verschiedenen Beiräten und Vorständen und Erfahrungen mit Gremienarbeit.



Seit 12 Jahren bin ich Mitglied der Max-Liebermann-Gesellschaft und inzwischen seit knapp 3 Jahren ehrenamtlich im Museumshop tätig, aktuell in der Funktion einer Koordinatorin. Bei dieser Tätigkeit habe ich den Eindruck gewonnen, dass Vorstandsarbeit und aktives Ehrenamt enger miteinander verknüpft sein sollten.

Ich möchte deshalb meine beruflichen Erfahrungen und die in den letzten Jahren im aktiven Ehrenamt bei der Liebermann Villa gemachten Erkenntnisse in die Vorstandsarbeit einbringen und kandidiere für das Amt der Schriftführerin.

Meine Vision ist, teamorientiert die Max-Liebermann-Gesellschaft und ihre Geschicke zu begleiten und dabei mitzuwirken, sie zukunftsfähig auszurichten.



Thomas Lingens (*14.03.1959)

Als Studiendirektor unterrichtete ich die Leistungsfächer Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik an einem beruflichen Gymnasium. Mein Ruhestand steht demnächst bevor.

In meinem ehrenamtlichen Engagement unterstütze ich seit 2017 als Vorstandsmitglied den Förderkreis des Deutschen Symphonie-Orchesters (DSO), zurzeit in den Funktionen als Schatzmeister und Webmaster. Seit 2021 engagiere ich mich zudem als Fotograf in der Liebermann-Villa. 2023 habe ich bei der Organisation des Benefizkonzerts zugunsten der Liebermann-Villa und des DSO-Förderkreises im Garten der Villa mitgewirkt. Auch am 2. Juli 2024 wird ein Blechbläserquintett des DSO am Wannsee auftreten.

Das hohe Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiter und der vielen ehrenamtlich Tätigen der Liebermann-Villa hat mich tief beeindruckt.

Mit meiner Kandidatur für das Amt des Schatzmeisters möchte ich eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Team und Ehrenamtlichen fördern, um die Weiterentwicklung und das Wohl der Liebermann-Villa nachhaltig zu unterstützen.